

# aktuell

Ausgabe 2019



Kitzinger Ruderverein  
von 1897 e.V.



## Inhalt

Editorial .....	Seite 3
Zauberhafter Neujahrsempfang .....	Seite 4
Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag für Helmut Drenkhard .....	Seite 5
Vom Feinsten - Weinprobe in Sulzfeld .....	Seite 6
Anprallschutz hält Schiffe von Alter Mainbrücke fern .....	Seite 7
Ruderer wünschen sich mehr Nachwuchs .....	Seite 7
Frühjahrsputz .....	Seite 9
Gelungene Eröffnung der Rudersaison 2019 .....	Seite 10
Spendenaktion zum Fortbestand des Bootshauses der Universität Würzburg .....	Seite 11
Abschied von unserem langjährigen Mitglied Herrn Josef Meuser .....	Seite 12
Die Reise ins Tideland – die wechselnden Strömungen .....	Seite 12
Herzlich willkommen im Kitzinger Ruderverein .....	Seite 19
Halteverbot am Bootshaus & Sommerfest mit Wechselwetter .....	Seite 20
Motor gestohlen! & „Rudern unter Freunden“ .....	Seite 21
Barkenwanderfahrt auf dem Main von Margetshöchheim bis Bettingen ....	Seite 22
Eine große Herausforderung .....	Seite 24
Herzlichen Glückwunsch an Karl Spath & Abrudern 2019 .....	Seite 26
Termine 2020 & Verantwortliche .....	Seite 27

---

## Impressum

Bootshaus:

Mainstockheimer Straße 2, 97318 Kitzingen, Tel.: 09321/4504

Vorsitzender, ViSdPG und Briefanschrift:

Dieter von der Kall, Sommerhäuser Str. 4a, 97199 Ochsenfurt / Erlach

E-Mail: Ruderverein@Kitzingen.info

Internetpräsenz:

Eugen Volbers, Tel.: 09321/1389834, E-Mail: Ruderverein@Kitzingen.info

Web: www.ruderverein-kitzingen.de, www.krv97.de

Bankverbindung:

IBAN: DE08 7905 0000 0000 0062 05, BIC: BYLADEM1SWU

Redaktion und Gestaltung:

Tobias Völker, Tel: 09323/875608, E-Mail: krv@voelker-net.de

Wir danken den Sponsoren, die das Erscheinen des Vereinsheftes ermöglicht haben.



## Editorial

Liebe Ruderinnen und Ruderer, Mitglieder und Freundinnen und Freunde des Kitzinger Rudervereins,

es freut mich, euch auf den folgende Seiten einen repräsentativen Ausschnitt der Aktivitäten des Kitzinger Ruderverein aufzuzeigen.

Dank eurer Unterstützung sind viele schöne, interessante Berichte zustande gekommen.

Die Ruderwanderfahrten, gemeinsame Trainingseinheiten, die Ausbildung für alle neuen Ruderinnen und Ruderer, aber auch die traditionellen Veranstaltungen bis hin zur gemeinschaftlichen Bootshausreinigung, all dies sind Dinge, die uns als Mitglieder im Verein zusammenführen und dazu beitragen, dass der Ruderverein aktiv und präsent bleibt.

Die Unterstützung von ehrenamtlich tätigen Mitgliedern, die bereit sind neben dem aktiven Rudersport, auch Zeit in die Ausbildung, für die Vorbereitung und Durchführung von Ausfahrten und Veranstaltungen und vieles mehr zu investieren, hat das alles möglich gemacht. Ohne ehrenamtliches Engagement könnte dieses Vereinsleben nicht stattfinden.

Vielen Dank an Euch alle für die vielseitige Unterstützung!

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen der Berichte und hoffe auf eine ebenso aktive Rudersaison 2020.

Euer

Dieter von der Kall



## Zauberhafter Neujahrsempfang beim Kitzinger Ruderverein

Der Kitzinger Ruderverein lud am 11. Januar zu seinem traditionellen Neujahrsumtrunk ein. Mitglieder und ihre Partnerinnen und Partner folgten dem Ruf und verbrachten einen geselligen Abend.

Der Vorstandsvorsitzende Dieter von der Kall lobte in seiner Rede die Kameradschaft und den Zusammenhalt im Verein. Aber nicht nur das Gesellige hat im Ruderverein Tradition, sondern auch das Rudern. 39022 Ruderkilometer wurden von etwa 50 aktiven Ruderern zurückgelegt. Georg Wittmann führt die Liste der geruderten Kilometer mit persönlichen 3183 km an. Erfreulich ist, dass unter den ersten fünf der Liste zwei Ruderinnen mit 2222 km und 2014 zu finden sind. Der älteste aktive Ruderer hat es mit 1589 km auf dem Wasser sogar auf Platz sieben geschafft.

Der Ruderverein hat sich in den letzten Jahren zu einem Verein des Breitensports gewandelt. Zwar nehmen vereinzelt Sportler an Wettkämpfen teil, jedoch fehlt es an Nachwuchs im Leistungssport. Umso wichtiger ist die Arbeit mit den 15 Jugendlichen im Verein. Der Erlös des Abends kommt deshalb der Jugend zugute. Darauf bestand auch der Künstler, der selbst aktives Mitglied im Verein ist und ohne Gage mit seiner witzigen und gelungenen Zaubershow überraschte.

Beate Kesper



## Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag für Helmut Drenkard

Am Mittwoch, 16. Januar 2019 feierte unser Ehrenvorsitzender Helmut Drenkard im Saal des Kitzinger Rudervereins seinen 90. Geburtstag.

Wir sagen: Herzlichen Glückwunsch!



*Gestatte lieber Helmut,  
dass wir an diesem Tage,  
Dir ein paar Worte sagen.  
Denn 90 Jahre sind es wert,  
dass man dich gebührend ehrt.*

*Zuerst nun schmücken wir voll Lust  
Mit dieser Kette Deine Brust.  
Sie ist zwar nicht aus Edelstein,  
auch nicht aus Gold und Elfenbein,  
viel mehr haben wir so mit der Zeit,  
90 Münzen aneinandergereiht.*

*Und jedes dieser Exemplare,  
steht hier für eines Deiner Jahre.  
Doch du erkennst wohl sicher leicht,  
dass keine einer anderen gleicht.*

*Da gibt es nämlich manches Stück,  
das strahlt und glänzt vor lauter Glück.  
Und diese steh'n dann für ein Jahr,  
in dem man richtig glücklich war.*

*Daneben aber ist doch auch so manch'  
Dunkle Münze noch,*

*und diese zeugt dann von den Jahren,  
die nicht immer die besten waren.  
Es hat ja wohl in Deinem Leben  
Stets Licht und Schatten mal gegeben.*

*Zieh Dich, lieber Helmut,  
mit diesem Stück,  
ins stille Kämmerlein zurück  
und mach für Dich alleine nur,  
einmal Bilanz und Inventur.  
Per Saldo wird sich dann ergeben,  
es war doch ein erfülltes Leben.*

*Und nun zum Schluss, wir sagen's offen,  
lass uns für die Zukunft hoffen,  
und was wir natürlich gerne hätten,  
dass noch viele Münzen verlängern diese  
Kett'n.*

*Bei diesen Münzen hätten wir gerne,  
das hell sie leuchten, wie die Sterne*

*Dieses wünschen Dir von Herzen heute,  
all' die hier vorhandenen Leute.*



## **Vom Feinsten - Weinprobe in Sulzfeld**

Mit sieben Weinen verwöhnte uns unser Ruderfreund Roland Staudt bei einer Weinprobe in seinem Gut in Sulzfeld am Main. Kompetente und amüsante Hilfe bekam er bei der Einführung der Weine von seinem Co-Moderator Crafft von Crailsheim, der neben objektiv Wissenswertem immer wieder amüsante Anekdoten zum Besten gab.

Eine gelungene Veranstaltung mit gutem Wein, Humor und Lebensfreude.



# Stahlrohre halten Schiffe fern

Wozu dienen die neuen gelben Boller an der Alten Mainbrücke? Die Bauarbeiten sind mit Kosten von etwas über eine Million Euro seit Ende Februar abgeschlossen.

Von CAROLINE MÜNCH

**KITZINGEN** An der Alten Mainbrücke in Kitzingen hat sich lange kein Schiffsunfall ereignet. Um die Brücke in Zukunft besser zu schützen, wurden zehn Stahlrohre zwischen den Brückenbögen im Flussgrund verankert. Diese sollen dafür sorgen, dass Schiffe die historische, gut 700 Jahre alte Brücke nicht mehr rammen können. Die Schiffe prallen jetzt, wenn sie von der vorgesehenen Fahrtrinne abkommen, nicht mehr gegen die Brücke, sondern gegen die zehn Stahlrohre zwischen den Brückenbögen. Diese bringen die Schiffe im Notfall wieder in die richtige Spur. Die Stahlrohre bremsen die Schiffe ab und lenken sie auch von der Brücke ab.

## Wie kam es dazu?

Mit dem Beschluss von 2006 hat die Wasser- und Schifffahrtsdirektion Süd nicht nur den Ausbau der Fahrtrinne in der Stauhaltung Kitzingen festgestellt, sie hat auch die



Dieses Frachtschiff fährt in der richtigen Spur unter der Alten Mainbrücke in Kitzingen. Kommt es dennoch von der Fahrtrinne ab, kann es die Brückenbögen nicht mehr rammen. Der neue Anprallschutz in Form der gelb gekennzeichneten Stahlrohre verhindert das. FOTO: CAROLINE MÜNCH

Standsicherheit überprüfen lassen. Das Ergebnis war, dass Teile des Überbaus im Fall eines Schiffsstoßes nicht sicher sind. Deshalb hat das Wasserstraßen-Neubauamt (WNA) Aschaffenburg veranlasst, Stahlrohre zwischen den anprallgefährdeten Brückenbögen anzubringen, damit im Fall einer Kollision die Energie

eines Schiffes so vermindert wird, dass keine Einsturzgefahr besteht, wenn ein Schiff trotzdem gegen Gwölbbögen fährt.

Nachdem 2016 der Stadtrat dem Beschluss zugestimmt hatte, wurden die Bauarbeiten zwischen November 2018 und Ende Februar 2019 abgeschlossen. Die Kosten betragen et-

was über eine Million Euro – voraussichtlich, denn die Schlussabrechnung steht noch aus, so berichtet Hauke Wessel, Leiter des Sachgebietes Brückenbau und -sicherung des WNA.

Da die Stadt Kitzingen die Baulast für die Brücke trägt, zahlt sie davon 550 000 Euro des Vorhabens, das geht aus dem Haushaltsplan aus dem Jahr 2018 der Stadt hervor. Die andere Hälfte übernimmt der Bauherr, das WNA Aschaffenburg.

## Bitte der Ruderer erfüllt

Da Ruderer die Stahlrohre nicht umfahren können, ist für diese der zweite Brückenbogen stadtsseitig nicht mehr befahrbar. Deshalb bat der Ruderverein darum, eine Fahrgasse für die flussaufwärts fahrenden Ruderer frei zu lassen. Die Stadt ließ die Baumaßnahmen deshalb anpassen und zwei zusätzliche Stahlrohre im Bereich des zweiten Brückenbogens stadtsseitig errichten. So entstand eine neun Meter breite Ruder-gasse.

# Ruderer wünschen sich mehr Nachwuchs

Bei der Jahresversammlung des Kitzinger Rudervereins wurde der Vorstand im Amt bestätigt

**KITZINGEN** Den Kitzinger Ruderverein von 1897 plagen Nachwuchsprobleme: Wie Vorsitzender Dieter von der Kall am Freitagabend bei der Jahreshauptversammlung im Bootshaus sagte, würde sich der Verein mehr junge Mitglieder wünschen. Trotz verschiedener Werbemaßnahmen sei die Zahl der Jugendlichen und jungen Erwachsenen rückläufig.

„Der jugendliche Nachwuchs ist unser Sorgenkind“, meinte von der Kall in seinem Jahresrückblick. Vor wenigen Jahren hatte der Ruderverein noch 50 Mitglieder unter 18 Jahren, inzwischen sind es nur noch elf. Auch die Altersgruppe der jungen Erwachsenen ist nur mäßig vertreten. Grund für den Rückgang sei die erhöhte Mobilität, so der Vereinsvorsitzende: In den letzten Jahren seien viele junge Ruderer wegen Studium oder Beruf aus Kitzingen weggezogen. Durch Aktionen wie Schnupperkurse hofft der Verein, wieder



Nach ihrer Wiederwahl führen sie auch weiterhin den Kitzinger Ruderverein (von links): stellvertretender Vorsitzender Richard Böhm (Verwaltung), Vorsitzender Dieter von der Kall sowie die stellvertretenden Vorsitzenden Sonja Hering (Wirtschaft) und Guido Böhm (Hauptkasse). FOTO: BALTRAUD LUDWIG

mehr Nachwuchs zu gewinnen. Kontinuität gibt es indessen bei der Vorstandschaft: Bei den turnusmäßigen Neuwahlen wurde Dieter von der Kall in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt. Auch die stellvertretenden Vorsitzenden Guido Böhm (Hauptkasse), Richard Böhm (Ver-

waltung) und Sonja Hering (Wirtschaft) wurden wieder gewählt, ebenso Eugen und Burkhard Volbers als Kassenprüfer. Derzeit hat der Kitzinger Ruderverein 188 Mitglieder. Für das Jahr 2018 wurden 14 Neuzugänge und 21 Austritte verzeichnet. Somit ist auch hier die Zahl leicht

rückläufig. 122 Vereinsmitglieder sind aktive Ruderer. Im vergangenen Vereinsjahr legten sie insgesamt 41 000 Kilometer auf dem Main und anderen Flüssen zurück. Es sei ein „angenehmes, ruhiges, fast unfallfreies Jahr ohne Personenschäden“ gewesen, zog Dieter von der Kall eine positive Bilanz.

Einige Vereinsmitglieder nahmen erfolgreich an Regatten teil. Sportlich Ambitionierte hätten die volle Unterstützung des Rudervereins, betonte von der Kall. Insgesamt habe man 270 Übungsleiterstunden durchgeführt. Gleichwohl habe sich der Schwerpunkt in den vergangenen Jahren verstärkt auf den Breitensport verlagert. Im Übrigen seien auch andere Vereine wieder in Kitzingen zu Gast gewesen: Auf ihren Wanderrudertouren übernachteten im vergangenen Jahr acht Ruderguppen mit knapp 100 Personen im vereinseigenen Bootshaus. (w)

Du träumst vom Führerschein  
und suchst die passende Fahrschule ?

CITY-FAHRSCHULE  
**FAHRSCHULE!  
GEFUNDEN!**  
09321-24383



[www.cityfahrschule-kitzingen.de](http://www.cityfahrschule-kitzingen.de)

## Frühjahrsputz beim Kitzinger Ruderverein

Wie in jedem Jahr haben auch heuer die Mitglieder des Kitzinger Rudervereins eifrig geschrubbt und gewienert damit das Bootshaus und die Boote zum Start der Rudersaison in bestem Glanz erstrahlt.

Zum Glück hat das Wetter mitgespielt, so dass sowohl die Arbeiten im Freien gut bewältigt werden konnten, als auch die wohlverdiente Brotzeit im Sonnenschein genossen wurde.

Natürlich gab es dabei auch einige „größere“ Arbeiten im Garten und am Material zu erledigen.

Für nächstes Jahr werden noch Interessenten zur Mitarbeit gesucht ...



## Gelungene Eröffnung der Rudersaison 2019

Am Sonntag, 28. April 2019, versammelten sich knapp 30 Mitglieder des Kitzinger Rudervereins, um nach einer Ansprache des stellvertretenden Vorsitzenden die Rudersaison 2019 feierlich zu eröffnen. In seiner Rede ging Richard Böhm auf die vielen zu erwartenden Ereignisse für die neue Saison ein. Dabei erwähnte er den im Herbst getauften Doppelzweier „Walfisch“ ebenso wie die anstehenden Regatten, Meisterschaften und Wanderfahrten.

Auch die geselligen Ereignisse wie das Sommerfest und der zufällig auf den Saisonstart fallende 83te Geburtstag des anwesenden Mitgliedes Hans Metzger kamen bei den Ausführungen nicht zu kurz. Besonderes Augenmerk legte er auf den bereits angelaufenen Anfängerkurs für Kinder und Jugendliche und den am kommenden Mittwoch, 8. Mai 2019 startenden Anfängerkurs für Erwachsene. Auch der Dank an alle engagierten Helfer aus dem Kreis des Vereins kam nicht zu kurz.

Nach dem Startsignal von Richard Böhm setzten sich drei voll besetzte Boote bei wunderbarem Sonnenschein in Richtung Kitzinger Schleuse in Bewegung und machten dem Begriff „Anrudern“ alle Ehre. Ein gemütliches Weißwurstfrühstück rundete die gelungene Feier schließlich ab.

Wer den tollen Rudersport, der nicht nur als Ausdauer- und Kraftsport gilt, sondern gleichzeitig eine tolle Gemeinschaft bietet, einmal ausprobieren möchte, ist herzlich zum Anfängertraining eingeladen. Weitere Infos dazu gibt es bei den Vorsitzenden unter der Mailadresse [ruderverein@kitzingen.info](mailto:ruderverein@kitzingen.info) und natürlich auf der Homepage des Kitzinger Rudervereins unter [www.krv97.de](http://www.krv97.de).





## **Spendenaktion zum Fortbestand des Bootshauses der Universität Würzburg**

Wegen seiner Lage in einem ruhigen und attraktiven Umfeld mit einem herrlichen Blick auf das Ruderrevier besitzt das Bootshaus der Universität Würzburg eine hohe Integrationskraft. Es eignet sich mit einem großen multifunktionalen Aufenthaltsraum sowie integrierter KÜcheneinheit und Terrasse als Tagungsstätte für alle Arten von Veranstaltungen.

Allerdings darf im alten Bootshaus der erste Stock nicht mehr betreten werden. Auch duschen können die Sportler dort nicht mehr. Sie müssen das bei benachbarten Rudervereinen tun. Eine Sanierung des alten Bootshauses macht laut Jochen Henzel vom Verein zur Förderung des Hochschulsports an der Universität Würzburg keinen Sinn mehr. Henzel war selbst jahrzehntelang für die Ruderausbildung zuständig. Die Universität könne einen Neubau derzeit nicht finanzieren. Mindestens 100.000 Euro wären nötig, um zumindest ein einfaches Lager für die etwa 35 Boote zu errichten.

Gerne haben wir in diesem Zusammenhang auf die Crowdfunding-Aktion zur Sanierung hingewiesen. Leider kamen von 186 Spendern nur 4.700 Euro zusammen, so dass die Finanzierung noch nicht gesichert ist.



Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Mitglied

## Herrn Josef Meuser

Herr Josef Meuser war seit 1956 Mitglied des Kitzinger Rudervereins. Er erhielt für seine langjährige Vereinstreue die goldene Ehrennadel des Vereins und die goldene Ehrennadel des Deutschen Ruderverbandes verliehen.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten seiner Familie.



Kitzinger Ruderverein v. 1897 e.V.

## Die Reise ins Tideland - die wechselnden Strömungen

Schon zum zweiten Mal verschlug es die Dienstagsgruppe nach Bremen – Vegesack.

Dass Steuerbord und Backbord eine ebenso wichtige Rolle wie Schnapszahlen beim Kilometerstand beim Wanderrudern spielen, hat die Dienstagsgruppe während der Lahnfahrt 2018 gelernt. In Vegesack kommen noch einige andere wichtige Grundsätze des Verhaltens auf Wasser während einer geselligen Ausfahrt dazu. Über das Erden unter Hochspannungsleitungen und das Einsetzen je nach Tide am Vereinssteg und das Mitrudern von Frauen am Vatertag sollten die Kitzinger und Vegesacker Ruderinnen und Ruderer ihre Lektionen bekommen.

### 1. Tag Anreise in Vegesack:

Über den Nachmittag bis Abend verteilt, erreichen wir unsere Unterkunft - das in Hafennähe liegende Atlantic-Hotel. Die schon früher Angekommenen versorgen die durch Stau und Hitze gebeutelten Nachzügler mit einem standesgemäßen Sekt- und Bierempfang. Nach einer kurzen Pause zum Frischmachen geht es gleich weiter zum Abend- und Kulturprogramm mit der Bahn nach Bremen. Volker Osthus übernimmt die Betreuung der schon hungrigen Gäste. Das Ziel ist, nach einer kurzen Stadtführung in der Restauration „Ständige Vertre-

tung“, in der Altstadt Bremens zu Abend zu essen. Leckeres Kölsch in ungewohnten kleinen Gläsern und regionale Küche wie Fischsuppe, Matjes mit Bratkartoffeln und Bremer Kipp begeistern die Runde. Nach dem Essen schlendern wir noch durch die Altstadt zum Bahnhof, um zurück nach Vegesack zu fahren, wo schon der Rest unserer Truppe in der urgemütlichen Bar im Hotel „Strandlust“ auf uns mit kühlen Getränken wartet.

## 2. Tag Kirchbootfahrt am Herrentag (Vatertag oder Christi Himmelfahrt)

Donnerstag 30.05.2019 Abfahrt 11:00 Tageskilometer: 20,0 km:

Das eigens für den Vegesacker Ruderverein gebautes Kirchboot „Eisbrecher“ soll heute unser Beförderungsmittel sein. Das zu Wasser lassen der Eisbrecher ist

einfacher als gedacht, obwohl die flexible Rampe, die sich der Tide anpasst, um einen bequemen Zugang zum Steg zu haben, in unseren Augen sehr steil wirkt. Hilfestellung kommt von den Gastgeber. Es rudern acht Kitzinger und Kitzingerinnen, begleitet von fünf Vegesäckern; die Betreuung übernimmt Dieter Reikenberg als Steuermann. Als Geleitboote fahren noch zwei Doppelvierer mit, mit an Bord der Vorstand Uwe Vielstich. Eigentlich handelt es sich bei dieser Fahrt um die traditionelle Ausfahrt an Christi Himmelfahrt des Vegesacker Rudervereins. Die Vegesacker waren jedoch so zuvorkommend, uns das Kirchboot trotzdem zu überlassen. Nach einigen Übungen und Einweisungen durch den Steuermann geht es los. Die Tide spült uns quasi von der Lesum in die Weser und dann in die Ochtum. Wir sind sehr froh, einen Ortskundigen dabei zu haben. Dem Ortskundigen ist auch der erste Halt, der Ochtumer Segelverein, bekannt. Unter Anleitung wird angelegt. Im Vereinslokal, das eigens für diese Veranstaltung öffnet, lernen wir, dass Beckenflächen in einer Reihe auf den



# KAIDEL

Bedachungsunternehmen

---



Dachdeckerarbeiten

Velux Wohnraumfenster

Trapezbleche

Flachdachisolierungen

Spenglerarbeiten

Gerüstbau

Asbestentsorgung

Fassadenbekleidungen

Großhandel in Bedachungsmaterial

---

Richthofenstrasse 35  
**Telefon (09321) 32081**

Telefax (09321) 36663  
www.kaidel.de · info@kaidel.de

Tisch zu stellen sind und wie aus Kümmerling Blumen entstehen. Die Vegesacker lernen, dass Frauen, das erste Mal bei so einer Traditionsfahrt dabei, beim gemütlichen Zusammensein nicht unbedingt störend, sondern inspirierend für die Tischkonversation sind. Begleitet wird der Exkurs von einem Schifferklavier und gemeinsamem Singen.

Weiter geht es mit der Tide „Zur Ochtumbrücke Spille“, wo es Spargel satt gibt. Und nun lernen wir, was passiert, wenn man das „Erden“ vergisst. (Erden, das: das Eintauchen des Zeigefingers unter einer Hochspannungsleitung, um Böses abzuwenden; wird aus praktischen Gründen vom Steuermann oder Steuerfrau vorgenommen) Der Steuermann oder die Steuerfrau, die sich nicht an die Regeln halten, bezahlen eine Runde an alle Teilnehmenden. Bevorzugt hochalkoholische, aber regionale Getränke. Die Tide bringt uns praktischerweise zurück zu unserem Ausgangspunkt. Leider bricht bei der Rückfahrt das Steuer. Dank des erfahrenen Steuermanns kommen wir trotzdem gut zurück.

Am Abend sind wir zu Gast beim Vegesacker Ruderverein. Bei einer kräftigen Käse-Lauchsuppe mit und ohne Fleisch lassen wir den Abend ausklingen. Am nächsten Tag werden uns Muskeln schmerzen, die man nur beim Kirchbootfahren braucht. Ein toller Tag geht zu Ende.

### 3. Tag Durch das Teufelsmoor auf der Hamme

Freitag 31.05.2019 Abfahrt 9:00 Tageskilometer: 24,0 km

Heute geht es schon ein wenig früher los. Mit den Autos fahren wir nach Osterholz-Scharmbeck zum gleichnamigen Ruderverein. Wir werden auf der Hamme durch das Teufelsmoor, mit 577km<sup>2</sup> ein großes Hochmoor. Das Moor hieß ursprünglich im Norddeutschen „Düwelsmoor“, was übersetzt in hochdeutsch



„taubes“ Moor bedeutet, also unfruchtbares Moor. Der Name Teufelsmoor ist nur durch einen Übersetzungsfehler entstanden, denn Teufel gab es hier nie. Die Hamme dient als Entwässerungskanal für das Hochmoor und hat entsprechend braun gefärbtes Wasser. Früher diente die Hamme zum Transport von Torf mit Kähnen. Heute kann man als Tourist eine Torfkahnfahrt buchen.

Im Ruderverein werden wir vom hiesigen Wanderruderwart erwartet und wir leihen uns die Hükelüüt, Schwobs und Hermann Grieger und werden von Siegfried Walter, Dieter Reikenberg und Volker Osthus aus Vegesack betreut. Schließlich wissen die drei, wo die schönsten Blumen und Wiesen sind. Das Wetter ist fantastisch. Erster kultureller Halt ist der Hammehafen Worpswede. Worpswede ist eine ehemalige Künstlerkolonie. Im ausgehenden 19. Jh. ließ sich hier unter anderem die Malerin Paula Modersohn-Becker nieder. Ein Zitat von ihr beschreibt sicherlich am besten Land und Leute hier und an allen anderen schönen Orten der Erde. „Ich habe Mitleid mit diesem schönen Stück Erde, seine Bewohner wissen nicht, wie schön es ist. Man sagt es ihnen, sie verstehen es nicht.“

Danach geht es zum Mittagessen zur Gaststätte an der Teufelsmoorschleuse. Der Weg dahin ist sehr beschaulich und lädt zur seichten Konversation oder strengen Trainingseinheiten ein. Beim Essen testen wir das Moorbier und den Jan Torf, einen einheimischen Magenlikör. Das Essen ist regional: Moorhuhn, Moorbraten und Sauerfleisch. Zurück geht es idyllisch erstmal bis zur Melchers Hütte, wo wir für Kaffee und Moorbier verweilen. Dann zurück nach Osterholz-Scharmbeck.

Am Abend sind wir bei den Osthus zur einer kalten Platte und Bier eingeladen.

Wir genießen das großartige Essen, das uns Brunhilde Osthus serviert und dazu gibt es von Volker selbst gebranntes Bier. Auch einen Berg aus Eis soll es gegeben haben, allerdings war der wohl so schnell geschmolzen.....Hier nochmals ein dreifaches Hip, hip, hurra!



## 4.Tag Durch das Blockland auf der Wümme

Samstag 01.06.2019 Abfahrt 10:00Tageskilometer: 32,0 km

Wir starten am Vegesacker Ruderverein mit der Tide über die Lesum bis zur Wümmemündung. Wir leihen die Boote Ochtum, Weser und Uschi. Beim Einsetzen der Boote ist die Richtung der Strömung durch die Tide zu beachten. In Kitzingen kennen wir nur eine richtige Richtung. Das führte beim Einsteigen und Ablegen zur teils sehr komischen Situationen.

Betreut werden wir von Siegfried Walter, Volker Osthus und Dieter Reikenberg. Auf der Wümme ist uns wieder die Tide behilflich. Das Blockland, hat seinen Namen entweder von Brookland, was Bruchland oder niedriges Land bedeutet oder die Einteilung der Flächen in Blöcke widerspiegelt. Das kleine Fleckchen Erde hat eine bewegte Geschichte. Hier die Kurzfassung: Ehemals Moor, erst von Holländern besiedelt, zum Schutz vor immer wiederkehrenden Überschwemmungen wurde der Deich gebaut, weil Großherren zu viel Zins verlangten, lag das Land 150 Jahre „wüst“, ab dem 17. Jh galt die Regel: wer bei der Entwässerung half, durfte das Land bestellen. Wer sich informieren mag, dem lege ich die Seite [www.blockland.de](http://www.blockland.de) ans Herz.

Das Hauptziel ist heute, nach einem kurzen Aufenthalt in Dammsiel, wo man nicht nur Akkus für das E-Bike aufladen kann, nach fast 16 kurvenreichen Kilometern, das Restaurant „Wümmeblick Hofdeich“. Hier essen wir zu Mittag: Sauerfleisch, Matjes, Scholle. Wir erzählen oder schlafen bis zum Kaffee und Kuchen und warten auf den Richtungswechsel der Strömung durch die Tide. Tolle Landschaft und ein sehr erholsamer Tag für alle.

Am Abend ein kleiner Abschlussimbiss im Hotel „Strandlust“ mit Weserblick mit anschließendem Besuch des Stadtfestes.

Teilnehmende aus Kitzingen und Berlin im Boot: Dieter von der Kall, Georg Wittmann, Monika Steinruck, Stefanie Greif, Matthias Sigloch, Klaus Kröckel, Beate Kesper, Michael Bedö, Sonja Hering

Teilnehmerinnen mit Fahrrad aus Kitzingen und Vegesack: Anke von der Kall, Brunhilde Osthus.

Beate Kesper





***STEELPAINT®***

**Korrosionsschutz-Systeme**

Steelpaint GmbH · Am Dreistock 9

D-97318 Kitzingen · Tel.: +49 (0) 9321/3704-0

Fax: +49 (0) 9321/3704-40

mail@steelpaint.com · [www.steelpaint.com](http://www.steelpaint.com)

**1-komponentige Polyurethan-Korrosionsschutz-Systeme für Hafen- und Kaianlagen, Spundwände, Brücken, Schiffbau, Ballasttanks.**



## **Herzlich willkommen im Kitzinger Ruderverein**

Mit dem Beginn der Rudersaison 2019 haben wir über verschiedene Medien unser alljährliches Anfängertraining für Jugendliche und Erwachsene publiziert. Wie man sieht mit Erfolg! Insgesamt 14 Anfänger konnten wir zum ersten Übungsnachmittag am 8. Mai begrüßen.

Wie gewohnt haben unsere Übungsleiter Margot, Karin, Mathias und Richard versucht, die Ruderinteressenten möglichst schnell aufs Wasser zu bringen, um ihnen so auch den Rudersport nahe zu bringen und schmackhaft zu machen. Leider war das Wetter am ersten Übungsnachmittag nicht so berauschend, aber wer zukünftig Sport an der frischen Luft betreiben möchte, musste auch dies über sich ergehen lassen. Bei den drei weiteren Trainingseinheiten wurde das Wetter jedoch immer besser, sodass die eventuellen Neumitglieder auch hier in den Genuss kamen, zu rudern. Die meisten Ruderanfänger haben sich auch von dem Wetter nicht abschrecken lassen. Das Bild oben entstand nach der vierten Trainingseinheit und wie die Übungsleiter berichten, sind durchaus schon gute Erfolge und Fortschritte zu erkennen. Jetzt heißt es dran bleiben und trainieren, trainieren! Wir hoffen, dass die Anfänger nach den 4 Trainingseinheiten uns als Mitglieder erhalten bleiben. Die große Bitte an alle Mitglieder ist, dass die neuen KRV-Mitglieder so aufgenommen werden, wie man es sich selber gewünscht hätte. Lasst uns alle zusammen dazu beitragen, die neuen Mitglieder im Verein und in den Trainingsgruppen zu integrieren.

Wir wünschen allen Mitgliedern und den Anfängern immer eine handbreit Wasser unter dem Kiel / Boot.

Euer Vorstand

## Halteverbot am Bootshaus

Wegen der Baustelle am Mainkai hat die Stadt Kitzingen auf der Wiese gegenüber unseres Vereinshauses ein absolutes Halteverbot eingerichtet. Dies gilt auch für Mitglieder des Kitzinger Rudervereines!

Bitte unbedingt beachten, da sonst Knöllchen und mehr drohen.



## Sommerfest mit Wechselwetter

Bei wechselhaftem Wetter feierten gestern etwa 35 Ruderer ein feuchtfröhliches Sommerfest. Trotz der hin und wieder einsetzenden Schauer ließen sich die Gäste nicht entmutigen und genossen die Gesellschaft und das leckere Essen bis in die späten Abendstunden.



Viele Bilder wie immer unter [bilder.krv97.de](http://bilder.krv97.de) - dieses Mal mit freundlicher Unterstützung von Alexander Bedö.



## **Motor gestohlen!**

Trotz Schloss wurde am Wochenende oder am Montag der Motor Mercury Model F15MH, ModelNummer 1F16201EL, Seriennummer OR564466 von unserem „Stöpsl“ gestohlen.

Sachdienliche Hinweise bitte an den Vorstand oder jede Polizeidienststelle.  
Vielen Dank!

---

## **„Rudern unter Freunden“**

Unter diesem Motto wird seit 15 Jahren eine enge Freundschaft zwischen dem Oldenburger Ruderverein und den Rudervereinen in Johannesburg und Kapstadt (Südafrika!) gepflegt. Durch jährliche gegenseitige Besuche auf anderen fernen Gewässern sind zur Zeit 31 deutsche und afrikanische Eliteruderer auf dem Main unterwegs.

Manch einer teilte auch bei namhaften Regatten in England (Oxford und Cambridge) während Ihrer Studienzeit das Ruderboot. Heute übernachteten sie in dem fränkischen Städtchen Kitzingen. Bei der Anreise zuvor besichtigten sie Rothenburg mit Ihren bekannten Kuckucks-Clocks. Nachdem eine Vorhut bereits in der Vorwoche den Neckar abfuhr, geht die Reise von Kitzingen nach Miltenberg weiter. Dann ist für die 15 Ruderer aus der Ferne auch schon wieder ihr 3-wöchiger Aufenthalt 2019 in Deutschland zu Ende. Das Reisen und Rudern lässt so manchen Kader-Ruderer aus der Jugendzeit nicht los und so verbindet er auch heute noch sein Hobby mit Urlaub.

Wir wünschen gute Weiterreise!





## **Barkenwanderfahrt der Mittwochsgruppe auf dem Main von Margetshöchheim bis Bettingen von Do 22.08 - So 25.08.2019**

Teilgenommen hat das altbewährte Wanderfahrtteam (12 Senior(inn)en und das „Küken“ Sabrina) unter der Leitung von Margot. Auf Wasser waren wir mit der uns bekannten und bewährten Miltenberger Barke „Churfranken“. Nach dem obligatorischen Leberkäs-Frühstück stachen wir bei bestem Wetter froh-gelaunt in „See“, gesteuert von Else, Fritz und Hermann. Diesmal hatten wir keinen Landdienst, wir hatten also unsere tägliche Verpflegung an Bord. (Dank an Else für Einkauf, Dank an Hildegard für leckeren Kuchen.) Für die Mittags-pausen suchten wir uns passende Anlegestellen.

Mit dem Schleusen (6-mal) hatten wir stets Glück, keine lange Wartezeit. Das Ruderpensum war von unserer erfahrenen Margot so eingeteilt, dass wir immer passende und sichere Anlegeplätze vorfanden und die geplanten Strecken (17 /27 /25 /8 km) eingehalten werden konnten.

Diesmal meinte es die Sonne sehr (zu) gut mit uns. (Kommentar: „Gut, dass wir das freiwillig machen, sonst hätten wir schon längst gestreikt“ und das ge-stöhnte Ruder A & O : „Wie weit noch?“ - „Noch 3 km“ - „Ah, ja“ - „Und dann noch 10 km“ - „Oh, nein!“.) So blieb weder Zeit noch Lust für einen Stadtgang in Lohr.

Vergessen war die Anstrengung nach einer Dusche und dem festlich gedeckten



Abendtisch unter schattigen Nussbäumen und einem erlesenen 4-Gänge-Wahlmenue, das sich bis in die Nacht hineinzog. (Kommentar: „Da müssen wir wieder mal hin!“) Besondere Erwähnung verdient auch das Frühstücksbuffet, das wir auf einer Wanderfahrt so noch nicht aufgetischt bekamen.

Am Zielpunkt im Yachthafen Bettingen reinigten wir die Barke durch Ausbau aller beweglichen Teile unter Anleitung der Miltenberger Kameraden gründlichst und genossen dann auf der schattigen Veranda des dortigen Rudervereins unser letztes ausgiebiges Picknick vor der Heimreise.

Die Vorbereitung und Durchführung lag wieder in den Händen unserer bewährten und erfahrenen Wander-

fahrtleiterin Margot. Wir sind uns – glaube ich – wenig bewusst, welcher zeitlicher Aufwand und organisatorische Mühe in der Vorbereitung einer Wanderfahrt steckt: „Danke, Margot!“

Herbert W.





## **Eine große Herausforderung: zwei Tage und 104 Kilometer**

Die Wanderfahrt der Dienstaggruppe im September dauerte nur zwei Tage. Geprägt war sie vom sehr frühen Aufstehen, gutem Essen und einem großartigen Zusammenhalt der Mannschaft.

Alle 12 Teilnehmenden freuen sich auf eine gemütliche Fahrt bei tollem Wetter und guter kulinarischer Versorgung. Eingesetzt wird in Viereth nach einer 1,5 Stündigen Autofahrt. Kalt und sonnig ist es am Morgen des 21. Septembers und glücklich sind denn auch die Mannschaften des Quintus und des Bacchus endlich im Boot zu sitzen und zu rudern. Das Ziel ist der Ruderverein Schweinfurt. Läppische 52 km mainabwärts und 3 Schleusen (Limbach, Knetzgau, Ottendorf) liegen vor uns. Uns treibt die Aussicht auf ein Picknick am Haus der Naturfreunde in Haßfurt an. Dort erwartet uns

Matthias Sigloch mit einem Buffet das keine Wünsche offen lässt. Für alle ist gesorgt.

Wir genießen das Essen und machen uns bald wieder aufs Wasser, da noch ein langer Weg vor uns liegt. Der nächste richtige Halt soll Schweinfurt sein. Für mehr ist nicht wirklich Zeit. Erschöpft aber glücklich kommen wir beim Schweinfurter Ruderverein an. Wir werden herzlich (unterfränkisch herzlich) von einem Wanderruderwart empfangen. Glücklich über ein paar helfende Hände sehr viel jüngerer Ruderer, verstauen wir Boote und Skulls und machen uns auf den Weg zum Landungsbier. Das Landungsbier gibt es am Schweinfurter Stadtstrand. Das Abendessen in der Osteria Pomodoro (sehr empfehlenswert). Lange währt der Abend für einige nicht. Ein Teil der Rudergesellschaft übernachtet zu Hause und ein Teil in Schweinfurt. Ein ganz kleiner Teil besucht noch die Schweinfurter Kulturnacht mit viel Livemusik.

Am nächsten Morgen, dem 22. September, geht es für die in Schweinfurt übernachteten mit einem Taxi zum Ruderverein. Kräfte sparen für das Rudern! Beim Frühstück wird leise über eine Verkürzung der Fahrt nachgedacht. Am Ruderverein haben die Heimfahrer schon die Boote zu Wasser gelassen. Und Volker Hoffmann ist als Ersatzruderer mit bester Motivation am Start. Die

Sonne wärmt uns während wir auf die Einfahrt in die Schleuse warten. Die Berichtschreiberin träumt von Kaffee. Leider gibt es nur Birnenschnaps. Mit uns warten dänische Wanderruderer, die in Kitzingen unsere Gäste sein sollen. Heute erwarten uns 4 (Schweinfurt, Garstadt, Wipfeld, Astheim, Dettelbaach) Schleusen und weitere läppische 52 Kilometer. Davon 6 Kilometer Altmain. Selbstverständlich zeigen wir den Dänen, wo Thors Hammer hängt und fahren weit voraus. Das Mittagsbuffet ist heute etwas spärlicher und wird in Obereisenheim gereicht. Die Helden des Tages besorgen im Gasthof eine Kiste Radler und Pils. Für eine Einkehr ist keine Zeit, zumal der Ort von Touristen belagert ist.

Weiter geht es ohne nennenswerten Pausen über den Altmain, der immer wieder interessant und beschaulich ist. Nächster Halt vor der letzten Schleuse ist der Campingplatz in Schwarzenau. Leider ist die Küche bis 17:00 geschlossen. Wir essen die letzten Riegel- und Nussvorräte. Von den Dänen keine Spur! Selbst zum Jammern ist die Mannschaft zu müde. Wir machen und auf den Weg und kommen bei Sonnenschein und mit bester Laune in Kitzingen an. Das Aufräumen und Säubern der Boote geht wie immer fast von selbst. Über gerufene Kommandos ist heute jeder froh.

Zusammenfassend waren wir doch über die Anstrengung eher überrascht und freuten uns umso mehr, dass fast niemand ins Wasser gefallen ist, und wir diese Strecke an 2 Tagen bewältigt haben.

Teilnehmende der Fahrt: Dieter von der Kall, Klaus Kröckel, Inge Flennert, Bruno Flennert, Wolfram Wende, Johannes Dienisch, Stefanie Greif, Moni Steinruck, George Wittmann, Volker Hoffmann, Matthias Sigloch (Landdienst), Beate Kesper

Boote Quintus, Bacchus

Beate Kesper





## Herzlichen Glückwunsch an Karl Spath

In diesem Jahr feierte auch unser Ehrenmitglied Karl Spath bei guter Gesundheit seinen 90. Geburtstag. Am 13. September konnten wir gemeinsam mit Karl Spath und seiner Familie darauf anstoßen.

Karl Spath ist seit 1. Januar 1950 Mitglied; er war lange Jahre Pressewart und Kassenprüfer.

Nochmals auf diesem Wege herzlichen Glückwunsch und alles Gute.

---

## Abrudern beim Kitzinger Ruderverein

Am Sonntag, 20. Oktober 2019 fand beim Kitzinger Ruderverein das traditionelle Abrudern statt. Der Vorsitzende Dieter von der Kall blickte auf die Saison zurück und freute sich über die Erfolge bei verschiedenen Langstreckenregatten. 16 Ruderer begaben sich daraufhin mit zwei Kindern in vier Booten auf die letzte offizielle Fahrt der Saison. Das bedeutet freilich nicht, dass für dieses Jahr wirklich Schluss ist mit der Ruderei. Einige erfahrene Sportler rudern auf eigene Verantwortung das ganze Jahr hindurch. Das Gros der Vereinsmitglieder nutzt die Winterpause aber zum Training im Vereinsheim, wo neben bekannten Fitnessgeräten auch einige Ruder-Ergometer bereitstehen.



## Termine 2020

Neujahrsempfang	Fr. 10. Januar 2020, 19.30 Uhr
Jahreshauptversammlung	Fr. 20. März 2020, 19.30 Uhr
Osterwanderfahrt	Mo. 13. April 2020, 9.00 Uhr
Bootshausreinigung	Sa. 25. April 2020, 9.00 Uhr
Anrudern	So. 26. April 2020, 10.00 Uhr
Anfängerausbildung Jugend	Mo. 27. April 2020
Anfängerausbildung Erw.	Mi. 29. April 2020
Sommerversammlung	Sa. 27. Juni 2020
Abrudern	So. 18. Oktober 2020, 10.00 Uhr
Friedhofsrundgang	So. 01. November 2020
Bootshausreinigung	Sa. 21. November 2020, 9.00 Uhr
Heringessen	Sa. 21. November 2020

## Verantwortlich:

1. Vorsitzender	Dieter von der Kall 09331/803535, 0170/9158025
Vorstand Verwaltung:	Richard Böhm 09321/ 22762, 0160/4661637

## Übungsleiter:

Bock Karin	Telefon privat, dienstlich, mobil 09321/8123, 09382/604101
Bock Florian	09321/24423, 0157/71571239
Böhm Ingo	09321/ 22762, 0157/ 82486793
Böhm Richard	09321/22762, 0160/4661637
Drenkard Hannah	0176/25121445
Hertkorn Heinrich	09323/5373, 09323/31271, 0171/6234716
Junker Margot	09321/6372
Kern Thomas	09321/9267512, 09321/387851, 0170/7763337
Knobling Friederike	09321/23614, 0152/53447221
Staudt-Bieber Helga	09321/24802
Volbers Burkard	09321/22768, 0171/4941115
Turba Thomas	09321/387851, 0170 /8021452

## Wanderrudern:

Walter Meyer 09332/590292

## Saalvermietung:

Else Kümmel 09321/9272920 oder 0177/7387812  
Junker Margot 09321/6372

Wir bitten, den Stundenplan einzuhalten sowie die Ruder- und Bootsordnung zu beachten.

